Entwicklung der Qualitätsmanagement-systeme für die Weiterbildung (6)

Michael Steig, Dipl.-Ing., Dipl.-Päd.

Der Autor setzt mit diesem Artikel die Vorstellung der Qualitätsmanagement-Systeme fort, die in den letzten Ausgaben des TKB begonnen wurde. Heute geht der Autor noch einmal auf das Qualitätsmodell des Dachverbandes der Weiterbildungsorganisationen e.V. (DVWO) ein. Das hat einen ganz besonderen Grund: Seit wenigen Wochen ist die Personalzertifizierung für einzelne Trainer nach diesem Modell möglich.

Hintergrund

Seit der Veröffentlichung des DVWO-Qualitätsmodells - Prozesse sowie Qualitätskriterien für die Zertifizierung von Traineraus- und –Weiterbildungsinstituten und Trainern - ist der DVWO immer wieder von Trainern aber auch von Ausbildungseinrichtungen angefragt worden, wie denn sinnvollerweise ein einzelner Trainer zertifiziert werden kann, wenn er sich nicht dem Prozedere einer vollständigen Systemzertifizierung unterwerfen will.

Gerade das Thema der Zertifizierung einzelner Trainer zu kostengünstigen Konditionen hat die Fachkommission Qualität im DVWO zum Anlass genommen, in den letzten Monaten ein Zertifizierungsprogramm zur Personalzertifizierung zu entwickeln.

Der Unterschied

Worin liegt der Unterschied zwischen einer System- und einer Personalzertifizierung?

Bei der Zertifizierung eines Qualitätsmanagementsystems geht es darum nachzuweisen, dass die Einrichtung oder das Unternehmen eines einzelnen Trainers die Aufrechterhaltung und Wirksamkeit einer Organisation und deren Abläufe nachweist. Im Fall des QM-Systems nach dem DVWO-Modell bedeutet das, dass das Unternehmen ein QM-System nach DIN EN ISO 9001, zuzüglich der vom DVWO geforderten inhaltlichen Qualität des Ausbildungsangebotes nachweist. D.h. es werden Prozesse und Inhalte von Weiterbildungsmaßnahmen, deren Ergebnisse sowie zum Beispiel auch Seminatunterlagen geprüft. Der Antragsteller erhält nach erfolgreicher Zertifizierung ein auf drei Jahre befristetes Systemzertifikat für sein Unternehmen, das durch eine unabhängige Zertitifizierungsstelle vergeben wird. Das Personal des Unternehmens selbst ist in diesem Fall nicht zertifiziert.

Anders verhält es sich bei einer Personalzertifizierung. Bei dieser Art der Zertifizierung werden die Kenntnisse und Fähigkeiten einzelner Personen geprüft und zertifiziert. Dazu liegt einer ebenfalls unabhängigen Zertifizierungsstelle ein Zertifizierungsprogramm / Prüfungsprogramm vor, wonach die Prüfungen durch unabhängige Prüfer vorgenommen werden. Der einzelne Trainer kann sich anhand des Zertifizierungsprogramms auf die Prüfung vorbereiten und bei der Zertifizierungsstelle prüfen lassen.

Der DVWO hat nun auf der Basis des DVWO-Qualitätsmodells ein Zertifizierungsprogramm für Trainer entwickelt, das aus drei Bestandteilen zusammengesetzt ist:

1. DIN EN ISO 9001
2. DVWO-spezifischer Teil (mit Bewertungskriterien hinsichtlich der Vergleichbarkeit von Trainerleistungen gemäß den Anforderungen der Europäischen Kommission im Europäischen Qualifikationsrahmen (EQF).
3. Kompetenzanforderungen aus der PAS 1052[1]

Der Nutzen

Wann hat ein Trainer von einer Personalzertifizierung einen Nutzen? Der Nutzen ergibt sich, wenn:

- die Kunden des Trainers ein systematisches Qualitätsmanagement-System betreiben und in diesem Zusammenhang eine Zertifizierung ihrer Lieferanten fordern.
- auf dem Zielmarkt des Trainers Qualität und Zertifizierung eine besondere Rolle spielt (z.B. SGB III/AZWV).
- die Mitbewerber zertifiziert sind bzw. dieses beabsichtigen.
- die Zertifizierung auf einem national und international anerkannten Stand wie ISO 9001, EQF und PAS 1052 besteht.

Die Ausbildung

Um die Anforderungen für die Prüfung und Zertifizierung eines „DVWO zertifizierten Trainers“ erwerben zu können, werden vom DVWO zugelassene Ausbildungseinrichtungen speziell auf das Zertifizierungsprogramm zugeschnittene Seminare anbieten. Diese Seminare vermitteln Kenntnisse und Fähigkeiten zur ISO 9001, zur Anwendung von Taxonomien (Bewertungskriterien) und zu Kompetenzen gemäß PAS 1052.

Das Anerkennungsverfahren für Ausbildungseinrichtungen ist in einem gesonderten Programm des DVWO beschrieben und ab Ende Oktober 2006 öffentlich verfügbar. Wir werden darüber berichten.

[1] PAS = Public Available Specification; hier 1052: Kompetenzanforderungen an Trainer und Trainerinnen in der Aus- und Weiterbildung unter Berücksichtigung von e-Learning.

Die Zulassung

Über die Zulassung eines Trainers zur Prüfung und Zertifizierung entscheidet eine Zulassungskommission im DVWO. Die Zulassungskriterien sind u.a.:

- Fundiertheit der Trainerausbildung.
- Dauer der Berufsausübung als Trainer.
- durchschnittlicher Umfang der Trainertätigkeit pro Jahr.
- Eigener Fort- und Weiterbildungsumfang pro Jahr.
- Anerkennung des Berufskodex des Forums Werteorientierung in der Weiterbildung e.V.

Die Zertifizierung

Die Prüfung und Zertifizierung erfolgt durch unabhängige, vom DVWO zugelassenen Zertifizierungsstellen und deren Prüfer. Auf Anfrage erhält der Trainer das Zertifizierungsprogramm mit den Details zum Prüfungsinhalt und –ablauf. Wenn die Voraussetzungen erfüllt sind, meldet sich der Trainer bei der Zertifizierungsstelle an. Die Zulassungskommission des DVWO überprüft die Zulassungsvoraussetzungen. Mit der Zulassung erhält der Trainer einen Prüfungstermin.

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen, einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Sie dauert einen Tag. Der schriftliche Teil besteht aus Fragen zu den Prüfungsschwerpunkten ISO 9001, dem DVWO-spezifischen Teil und der PAS 1052. Der mündliche Teil besteht aus einer Lehrprobe aus dem Spezialgebiet des Trainers.

Das Zertifizierungsprogramm für die „DVWO-Trainer-Zertifizierung“ ist ab Ende Oktober 2006 öffentlich verfügbar.

Das Anerkennungsverfahren für Zertifizierungsstellen zur Personalzertifizierung ist in einem gesonderten Programm des DVWO beschrieben und ab Ende Oktober 2006 öffentlich verfügbar.

Das Zertifikat

Das Zertifikat hat eine Gültigkeit von maximal sechs Jahren. Voraussetzung ist u.a., dass der Trainer eine bestimmte Mindestanzahl Trainings / Seminare durchführt, sich weiterbildet und an Infomationsveranstaltungen zum DVWO-Qualitätsmodell teilnimmt.

Die Kosten für die Zertifizierung und dessen Aufrechterhaltung belaufen sich auf durchschnittlich ca. 350,– € / Jahr netto.

Informationen

Mehr Informationen finden Sie unter:
www.dvwo.de

Michael Steig, geboren 1949, studierte 1970 bis 1976 an der Technischen Universität Berlin Bau- und Verkehrstechnik. In verschiedenen Unternehmen der deutschen Wirtschaft sammelte er anschließend viele Erfahrungen in den Bereichen Projektmanagement, Vertrieb und Personalführung. 1993 machte er sich als Unternehmensberater selbständig. 1996 bis 2002 studierte er berufsbegleitend an der Universität Koblenz-Landau in Landau Betriebs- und Führungspädagogik und ist heute als Projekt- und Prozessberater, Trainer, Auditor und QM-Berater tätig. Michael Steig ist Vizepräsident Qualität und Leiter der Fachkommission Qualität im DVWO - Dachverband der Weiterbildungsorganisationen e.V.

DVWO Dachverband der Weiterbildungsorganisationen e.V.
Leiter der Fachkommission Qualität
Dipl.-Ing. Michael Steig
Zum Alten Feld 27, 63679 Schotten
Tel. 06044 - 96 040, Fax 06044 - 96 042
fk-qualitaet@dvwo.de, www.dvwo.de

Die Reihe wird fortgesetzt.